



KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren
 Conférence de coordination des services de la construction et des immeubles des
 maîtres d'ouvrage publics
 Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli immobili dei
 committenti pubblici
 Coordination Group for Construction and Property Services



Einladungsverfahren

Angebot und Nachweise für Vergabeverfahren für Planerleistungen

TEIL B

(vom Anbieter zu vervollständigen)

Projektbezeichnung: Entwicklung Bahnhofraum Brig/Naters **Projektnummer:** 4100072

Projektleiter Auftraggeber: **Kreditnummer:**

Anbieter

Name: Furrer + Frey AG
Adresse: Thunstrasse 35 **Telefon:** 031 / 357'61'11
PLZ/Ort: 3000 Bern 6 **Fax:** 031 / 357'61'00
E-Mail: mgerber@furrerfrey.ch **Land:** CH

Aufgabenumschreibung

Gemäss Aufgabenbeschrieb (KBOB Dokument Nr. 03)

		Eingabe	Kontrolliert
Honorarangebot brutto	CHF	309'368.00	309'368.00
./.. Rabatt 4.00%	CHF	12'374.72	12'374.72
Zwischentotal 1	CHF	296'993.28	296'993.28
Nebenkosten 0.00%	CHF	0.00	0.00
Nebenkosten	CHF	0.00	0.00
Zwischentotal 2	CHF	296'993.28	296'993.28
./.. 0.00%	CHF	0.00	0.00
Honorarangebot netto exkl. MWST	CHF	296'993.28	296'993.28
MWST zum Satz von 7.70%	CHF	22'868.48	22'868.48
Angebot netto inkl. MWST	CHF	319'861.76	319'861.76
	CHF		

Eingabeadresse

Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG, Bahnhofplatz 7, 3900 Brig z.H. Bumann Kilian

Furrer + Frey AG
i.V.

M. Gerber

Furrer + Frey AG

R. Furrer

Bern / 26.04.2019

Stempel, Unterschrift(en)

Das Formular 0 dient einerseits dem Anbieter zur Überprüfung der Vollständigkeit der einzureichenden Angebotsunterlagen und dient andererseits dem Auswertenden als Orientierungshilfe, ob sämtliche relevanten Unterlagen des Anbieters vorhanden sind. Das Formular 0 muss vom Anbieter nicht zwingend ausgefüllt und eingereicht werden. Das Titelblatt ist in jedem Fall zu vervollständigen, zu unterzeichnen und einzureichen.

Nr. Titel Formular	In Ordnung
0 Formularübersicht inkl. Titelblatt	<input checked="" type="checkbox"/>
1 Angaben zum Anbieter	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Selbstdeklaration	<input checked="" type="checkbox"/>
3 Referenzen Schlüsselperson(en)	<input checked="" type="checkbox"/>
4 Auftragsanalyse	<input checked="" type="checkbox"/>
5 Organisation	<input checked="" type="checkbox"/>
6 Honorarangebot	<input checked="" type="checkbox"/>
7 Plausibilität von Aufwandermittlung und –verteilung	<input checked="" type="checkbox"/>

Bei Arbeits- oder Bietergemeinschaften ist für jeden beteiligten Anbieter sowie Subplaner jeweils ein separates Formular 1 auszufüllen unter Angabe der Funktion. Gleiches gilt für Subplaner.

Name des Anbieters:	Furrer+Frey AG
Funktion (bei Bietergemeinschaften bzw. Subplanern):	--
Adresse:	Thunstrasse 35
PLZ/Ort:	3000 Bern 6
Internetadresse:	www.furrerfrey.ch
Kontaktperson:	Michael Gerber / Thomas Schmutz
E-Mail:	mgerber@furrefrey.ch / tschmutz@furrerfrey.ch
Fax:	031 / 357'61'00
Telefon:	031 / 357'61'11
Rechtsform: (Beilage: Firmenorganigramm der ausführenden Filiale)	Aktiengesellschaft
Gründungsjahr:	1923
Geschäfts- und Steuerdomizil:	Schweiz
Geschäftszweck/Haupttätigkeit des Anbieters:	Fahrleitungsplanung, Fahrleitungsbau, Montage, Materiallieferung
Konzernzugehörigkeit: (Firmengruppe / Holding etc.):	--
Haftpflichtversicherung (Versicherungsgesellschaft und Deckungssummen) gemäss Ziff. 8 des "Planervertrages":	Basler Versicherungen, Aeschegraben 21, 4002 Basel Police Nr: 30/4.076.098 Deckungssumme: CHF 50'000'000.— Personenschäden: CHF 50'000'000.— Sachschäden: CHF 2'000'000.—

Verfahrensgrundsätze gemäss Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen (BöB; SR 172.056.1) sowie zugehöriger Verordnung (VöB; SR 172.056.11).

- Der Anbieter verpflichtet sich für Leistungen in der Schweiz, die am **Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen** für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.
- Des weiteren verpflichtet sich der Anbieter für Leistungen in der Schweiz, die **Gleichbehandlung von Frau und Mann**, namentlich das Prinzip der Lohngleichheit, einzuhalten.
- Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen schuldet der Anbieter dem Auftraggeber eine Konventionalstrafe gemäss Ziff. 9 der vorgesehenen Vertragsurkunde «Planervertrag».
- Der Anbieter, welcher ihm erteilte Aufträge oder Teile davon an Dritte weitergibt, ist verpflichtet, mit diesen Dritten die Einhaltung der obenstehend aufgeführten **Grundsätze ebenfalls schriftlich zu vereinbaren**.
- Dem Auftraggeber steht das Recht zu, die Einhaltung der Arbeitsschutzbestimmungen, der Arbeitsbedingungen und der Gleichbehandlung von Mann und Frau zu kontrollieren oder kontrollieren zu lassen. Auf Verlangen hat der Anbieter deren Einhaltung nachzuweisen.
- Werden die erwähnten Verfahrensgrundsätze nicht eingehalten, kann der Auftraggeber den Anbieter vom Verfahren ausschliessen, den Zuschlag widerrufen oder nach Vertragsabschluss die Konventionalstrafe geltend machen.
- Im Weiteren erklärt der Anbieter, die Steuern und Sozialabgaben bezahlt zu haben (Steuern, MWST, AHV-, IV-, EO-, ALV-, BVG- und UVG-Beiträge).
- Wird eine Leistung im Ausland erbracht, so erklärt der Anbieter die Einhaltung der Kernübereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) nach Anhang 2a der VöB.

Mit der Unterschrift bestätigt der Anbieter die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt sich bereit, sie auf Verlangen hin zu belegen.

Der Anbieter ermächtigt die Steuerorgane, die Einrichtungen der Sozialversicherungen, die paritätischen Berufskommissionen und andere öffentliche Organe ausdrücklich, der Beschaffungsstelle Auskünfte im Zusammenhang mit obigen Fragen zu erteilen.

Furrer + Frey AG
i.V.


M. Gerber

Furrer + Frey AG


R. Furrer

Bern / 26.04.2019

Stempel, Unterschrift(en)

(zusätzlich zu diesem Formular kann pro Referenz max. 1 A4-Seite einer eigenen Dokumentation beigelegt werden)

Angaben zur Schlüsselperson 1 Fachplaner BS extern (FPL BS):

Name: Gerber
 Vorname: Michael
 Jahrgang: 1983
 Berufsausbildung (Kopie CV beilegen): Bachelor of Science in Bauingenieurwesen (BSc BFH)
 Fachgebiet: Bauingenieurwesen Stahlbau
 Anzahl Jahre Berufserfahrung: 10 Jahre

Referenzobjekt Nr. 1
MGB, TU Station Nätschen

Name der Referenz (Kurtitel): MGB, TU Station Nätschen
 Kurzbeschreibung der Referenz: Neubau Station Nätschen und Anpassung an bestehende Gleisanlage

Auftraggeber: Matterhorn Gotthard Bahn AG, MGBahn
 Referenzperson des Auftraggebers: Matthias Bregy (heute nicht mehr bei der MGBahn)
 Telefonnummer und E-Mailadresse der Referenzperson: 027/927'78'07 -> neu David Gasser zuständig (027/927'70'92)
 david.gasser@mgbahn.ch

Ausgeführte Arbeiten/Leistungen der Schlüsselperson: Gesamtleitung Projekt und Planung FL-Anlage (SIA Phase 33+41+51+52+53)

Ausführung unter Bahnbetrieb? ☒ Ja ☐ Nein

Funktion im Projekt (Kurze Beschreibung der Funktion): Gesamtleitung Projekt und Planung FL-Anlage (SIA Phase 33+41+51+52+53)

Durch die Schlüsselperson bearbeitete SIA-Teilphasen: 21 ☐ 22 ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☒ 41 ☒ 51 ☒ 52 ☒ 53 ☒
 Geleistete Std. der Schlüsselperson (Durchschnitt pro Jahr): 100 Stunden pro Jahr

Bearbeitungszeitraum: 2014-2017

Aktueller Projektstand: Inbetriebnahme neuer Bahnhof Herbst 2017

Zeitpunkt der Inbetriebnahme: Inbetriebnahme neuer Bahnhof Herbst 2017

Reine Bauzeit in Monaten: 3 Monate

Baukosten (Realisierung der Baumassnahmen und der Bahntechnik) in CHF: 1'400'000.-- CHF

Honorarvolumen Ingenieurleistungen (Anteil Anbieter): 120'000.-- CHF

Warum ist diese Referenz ein gutes Beispiel, die Erfahrung und fachliche Kompetenz der Schlüsselperson für: Durch die Planung der FL-Anlage und der Projektleitung ab der ersten Planungsphase bis und mit der Ausführung sind Michael Gerber die Knackpunkte, welche in einem Projekt und derer Ausführung auf einem

die gestellte Aufgabe darzustellen?
Kurze Begründung:

zukommen bestens bekannt. Die Bauphasenplanung, speziell für die Projektübergänge vom betrieblich genutzten Gleis in die Bereiche der neuen Anlage und wieder ins Betriebsgleis, wurde in dem Referenzprojekt hoch gewichtet. Dies sollte im Bahnhof Brig auch als Hauptaugenmerk gelten. Weiter gehört die lösungsorientierte Arbeitsweise, nebst der sehr hohen Belastbarkeit, zu den Kernkompetenzen unseres Projektleiters.

Referenzobjekt Nr. 2

Name der Referenz (Kurztitel):
Kurzbeschreibung der Referenz:

RIGIBAHNEN AG, Fahrleitungersatz Strecke Kaltbad - Kulm

RIGIBAHNEN AG, Fahrleitungersatz Strecke Kaltbad - Kulm
Auf einem Streckenabschnitt von 2.2km wurde die Fahrleitungsanlage komplett neu geplant und unter Betrieb umgebaut. Im Perimeter befanden sich, 3 Stationen (1x1-gleisig / 1x2-gleisig / 1x4-gleisig) und diverse Personenübergänge

Auftraggeber:
Referenzperson des Auftraggebers:
Telefonnummer und E-Mailadresse
der Referenzperson:

RIGIBAHNEN AG
Michael Lang (Leiter Bahninfrastruktur)
041 399 87 24 / Michael.Lang@rigi.ch

Ausgeführte Arbeiten/Leistungen der
Schlüsselperson:

Gesamtleitung Projekt und Planung FL-Anlage (SIA Phase
33+41+51+52+53)

Ausführung unter Bahnbetrieb?

☒ Ja

☐ Nein

Funktion im Projekt (Kurze
Beschreibung der Funktion):

Gesamtleitung Projekt und Planung FL-Anlage (SIA Phase
33+41+51+52+53)

Durch die Schlüsselperson
bearbeitete SIA-Teilphasen
Geleistete Std. der Schlüsselperson
(Durchschnitt pro Jahr):

21	22	31	32	33	41	51	52	53
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

120 Stunden pro Jahr

Bearbeitungszeitraum:

2013-2016

Aktueller Projektstand:

Abnahme Projekt Mai 2016

Zeitpunkt der Inbetriebnahme:

Mai 2016

Reine Bauzeit in Monaten:

4 Monate

Baukosten (Realisierung der
Baumassnahmen und der
Bahntechnik) in CHF:

1'600'000.-- CHF

Honorarvolumen Ingenieurleistungen
(Anteil Anbieter):

125'000.-- CHF

Warum ist diese Referenz ein gutes
Beispiel, die Erfahrung und fachliche
Kompetenz der Schlüsselperson für

Durch die Planung der FL-Anlage und der Projektleitung ab der ersten
Planungsphase bis und mit der Ausführung sind Michael Gerber die
Knackpunkte, welche in einem Projekt und derer Ausführung auf einem

die gestellte Aufgabe darzustellen?
Kurze Begründung:

zukommen bestens bekannt. Die klare Planung der Etappen der Sanierung verhalf dem Projekt zu klaren Strukturen.

Angaben zur Schlüsselperson 2 Stellvertretender Fachplaner BS extern (Stv. FPL BS):

Name: Schmutz
Vorname: Thomas
Jahrgang: 1970
Berufsausbildung (Kopie CV beilegen): Gelernt=Möbelschreiner / letzte Anstellung=Fahrleitungsmeister BLS
Fachgebiet: Leitung Montage- und Instandhaltungsgruppen Bahnstrom der BLS AG
Anzahl Jahre Berufserfahrung: 29

Referenzobjekt Nr. 1

BLS, Umbau Bahnhof Zweisimmen

Name der Referenz (Kurtitel): BLS, Umbau Bahnhof Zweisimmen
Kurzbeschreibung der Referenz: Komplettsanierung Bahnhof Zweisimmen

Auftraggeber: BLS
Referenzperson des Auftraggebers: Gino Corti
Telefonnummer und E-Mailadresse der Referenzperson: 058 327 30 82 / g.corti@bls.ch

Ausgeführte Arbeiten/Leistungen der Schlüsselperson: Projektleitung und Planung der SIA Phasen 51-53

Ausführung unter Bahnbetrieb? ☒ Ja ☐ Nein

Funktion im Projekt (Kurze Beschreibung der Funktion): Projektleitung und Planung der SIA Phasen 51-53

Durch die Schlüsselperson bearbeitete SIA-Teilphasen: 21 ☐ 22 ☐ 31 ☐ 32 ☐ 33 ☐ 41 ☐ 51 ☒ 52 ☒ 53 ☒
Geleistete Std. der Schlüsselperson (Durchschnitt pro Jahr): 320 Stunden pro Jahr

Bearbeitungszeitraum: 2016-2018

Aktueller Projektstand: Inbetriebnahme 2018

Zeitpunkt der Inbetriebnahme: Inbetriebnahme 2018

Reine Bauzeit in Monaten: 12 Monate

Baukosten (Realisierung der Baumassnahmen und der Bahntechnik) in CHF: 6'200'000.-- CHF

Honorarvolumen Ingenieurleistungen (Anteil Anbieter): 350'000.-- CHF

Warum ist diese Referenz ein gutes Beispiel, die Erfahrung und fachliche Kompetenz der Schlüsselperson für Das Projekt dient als ideale Referenz, da die Problematik eines Grossbahnhofs welcher unter Betrieb umgebaut werden muss ein hohes Mass an Bauablaufverständnis für den Planungs-PL mit sich bringt.

die gestellte Aufgabe darzustellen?
Kurze Begründung:

Durch das enorme FL-Wissen, welches sich unser PL Stv in seiner letzten Anstellung und bei uns angeeignet hat, konnte er während dem ganzen Projektverlauf für interne und externe Fragen immer mit Rat und Tat zur Seite stehen. Dies sollte auch für dieses Projekt extrem hilfreich sein.

Referenzobjekt Nr. 2

Name der Referenz (Kurztitel):

Kurzbeschreibung der Referenz:

BLS, Erneuerung Strecke Ramsei - Obermatt

BLS, Erneuerung Strecke Ramsei - Obermatt

Im Projekt wurden rund 6km Fahrleitungsanlage erneuert und unter Betrieb umgebaut

Auftraggeber:

BLS

Referenzperson des Auftraggebers:

Gino Corti

Telefonnummer und E-Mailadresse der Referenzperson:

058 327 30 82 / g.corti@bls.ch

Ausgeführte Arbeiten/Leistungen der Schlüsselperson:

Projektleitung und Planung der FL-Anlage in den Phasen 33+51+53

Ausführung unter Bahnbetrieb?



☐ Nein

Funktion im Projekt (Kurze Beschreibung der Funktion):

Projektleitung und Planung der FL-Anlage in den Phasen 33+51+53

Durch die Schlüsselperson bearbeitete SIA-Teilphasen:

Geleistete Std. der Schlüsselperson (Durchschnitt pro Jahr):

21 22 31 32 33 41 51 52 53
☐ ☐ ☐ ☐ ☒ ☐ ☒ ☐ ☒

100 Stunden pro Jahr

Bearbeitungszeitraum:

2016-2018

Aktueller Projektstand:

Inbetriebnahme 2018

Zeitpunkt der Inbetriebnahme:

2018

Reine Bauzeit in Monaten:

8 Monate

Baukosten (Realisierung der Baumassnahmen und der Bahntechnik) in CHF:

4'400'000.-- CHF

Honorarvolumen Ingenieurleistungen (Anteil Anbieter):

70'000.-- CHF

Warum ist diese Referenz ein gutes Beispiel, die Erfahrung und fachliche Kompetenz der Schlüsselperson für die gestellte Aufgabe darzustellen?
Kurze Begründung:

Da sich in dem Projekt viele Schnittstellen zu anderen Projekten ergaben in welchen diverse Fachplaner mitarbeiteten, musste die Kommunikation in alle Richtungen hochgehalten werden. Durch das grosse Engagement unseres PL Stv wurde das Projekt zur vollsten Zufriedenheit der Bahn abgeschlossen.

Integriert in dieses Formular oder separat als Beilage, hat der Anbietende folgendes einzureichen:

- Analysieren Sie das Projekt hinsichtlich der Projektrisiken und Erfolgsfaktoren während der Projektierung und der Ausführung. Beschreiben Sie mögliche Massnahmen zur Reduktion der Projektrisiken und zur Nutzung der Chancen. Erläutern Sie Ihre Überlegungen.
- Erläutern Sie Ihr Vorgehen während der Projektierung und der Ausführung.

Umfang: Auftragsanalyse und Vorgehensvorschlag (total max. 1 Seite A4. Schrifttyp Arial, Schriftgrösse .10 Pt oder grösser)

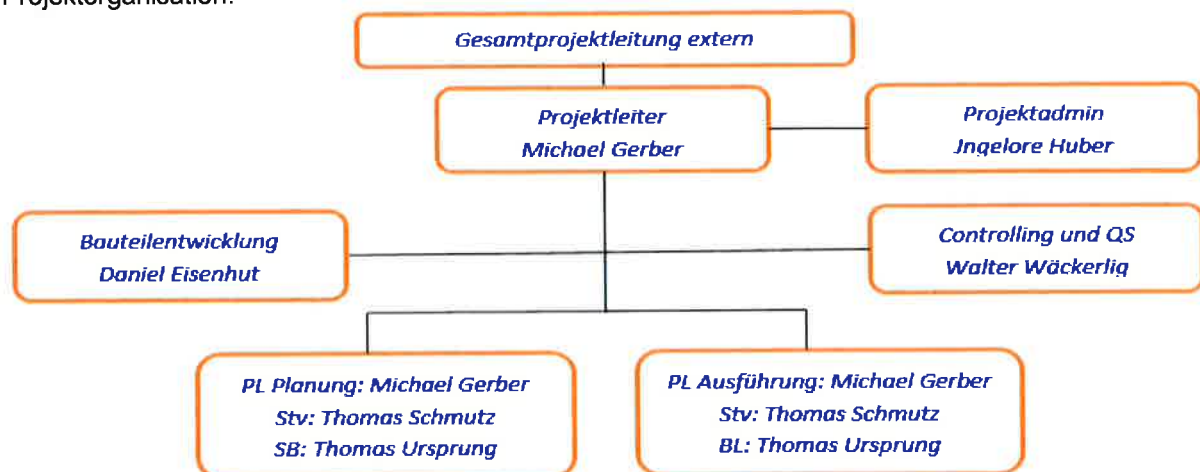
- Risiken und Erfolgsfaktoren in der Projektierung:
Ein grosses Risiko in Grossprojekten könnten die diversen Wünsche/Prioritäten der verschiedenen Teilprojektleitern sein. Wenn jedes Teilprojekt seine fachspezifischen Anliegen über das Gesamtprojekt stellt, wird sich das Projekt nicht optimal für den Auftraggeber entwickeln und allenfalls zu terminlichen Verzögerungen oder schlimmer zu finanziellen Problemen des Gesamtprojekts führen. Dies gilt es vom GPL zu überblicken und zu koordinieren.
Aus unserer Sicht sollte ein grosser Erfolgsfaktor vom Projekt der Stolz jeder/s Projektmitarbeiter/in sein. Es ergibt sich nicht jeden Tag die Chance in einem so wegweisenden Projekt für die MGBahn mitarbeiten zu dürfen. Uns beflügelt diese Möglichkeit schon in der Offertstellung. Wir durften schon in der Vorstudie dieses Projektes zum Teil mitarbeiten und waren schon damals von dem Projekt fasziniert.
Aus unserer Sicht ist der Standort welcher in der Planung die grössten Risiken birgt, der Bereich der Strassenquerung. Die bestehende Anlage (Strasse und Bahn) müssen mit der neuen resp. ev. provisorischen Anlageteilen funktionieren und den laufenden Betrieb nicht behindern.
- Risiken und Erfolgsfaktoren in der Ausführung:
Zum jetzigen Zeitpunkt werden wohl klar strukturierte Bauphasen, welche in der Planungsphase zusammen mit allen Fachplanern und den Fachbereichen der MGBahn ausgearbeitet werden müssen, als Erfolgsfaktor in der Ausführung dienen. Falls dem aber in der Planungsphase zu wenig Beachtung geschenkt wird, birgt dies ein grosses Risiko für die Ausführung betreffend der Einhaltung der Bautermine und Baukosten.
- Massnahmen zur Reduktion der Projektrisiken:
Die meisten Massnahmen wurden jeweils in den oberen beiden Abschnitten direkt eingetragen und werden daher nicht hier nochmals auf notiert.
Klare Projektstrukturen und mit der Bahn abgestimmte Vorgaben ab dem GPL muss aus unserer Sicht eine Hauptmassnahme sein um die diversen Teilprojekte miteinander zu koordinieren. Weiter muss bei Projektstart ein Workshop oder ein Infoschreiben allen Projektbeteiligten die Handhabung und Struktur des Sharepoints (falls der bei dem Projekt auch zum Einsatz kommt) nahebringen. So, dass alle immer wissen wo die jeweils aktuellen Grundlagen zu finden sind, wer für welche Systemordner zuständig ist und wie die Infos über neu hochgeladene Dokumente zu allen relevanten Personen kommt. Mit dieser Massnahme könnten viele Unklarheiten, welche in anderen, früheren Projekten entstanden sind eliminiert werden. Dies sollte für das konstruktive Zusammenarbeiten der diversen Fachbereiche eine grosse Chance sein und dieses interessante Projekt zu einem vollen Erfolg für alle machen.

Vorbehalte zur vorliegenden Ausschreibung können in einem separaten Dokument beigelegt werden:

- Das Dokument muss (inkl. Projektname und Projektnummer) klar mit dem Titel "Vorbehalte" durch den Anbieter als solche beschriftet werden.

Integriert in dieses Formular oder separat als Beilage, hat der Anbietende folgendes einzureichen in Bezug auf die Auftragsanalyse:

- Darstellung der Organisation und Struktur des Anbieters und seiner Subplaner mit Nennung der für die Vertragserfüllung vorgesehenen Personen und deren Funktion sowie Erläuterung der gewählten Projektorganisation, vorgesehenen Sitzungsgremien und Konfliktmanagement, inkl. der kritischen Erfolgsfaktoren (max. 1 A4 Seite[n]).
- Projektorganisation:



- Erläuterung gewählte Projektorganisation:
Durch die jahrelange Betreuung der MGBahn kennt unser PL die Abläufe und Planungsmöglichkeiten der MGBahn sehr gut und wir können auch bei «ungewöhnlichen» Planungswünschen mit einer speziell konzipierten Lösung zur Seite stehen. Der PL Stv hat jahrelange Erfahrung bei komplexen FL Projekten der BLS. Walter Wäckerlig als Senior Consultant hat die MGBahn auch mehrere 10 Jahre betreut und diverse FL-Systeme entwickelt und kennt die eingebauten FL-Systeme in und auswendig. Was beim Controlling unserer Pläne von enormen Vorteil ist und in der eigenen Entwicklungsabteilung können wir, falls nötig, eigens fürs das Projekt spezielle Bauteile entwickeln. Der Leiter dieser Abteilung, Daniel Eisenhut, durfte während 8 Jahren unsere Planungsprojekte der MGBahn leiten und kennt ihre Organisation und die Spezialitäten der Bahn daher exquisit. Da unsere jeweiligen Arbeitsplätze örtlich sehr nahe voneinander gelegen sind, können wir schnelle Bearbeitungswege bieten.
Weiter können wir intern auf einen **breiten Zeichnerpool**, mit grossen Bahnstromwissen zurückgreifen, um allfällige Ressourcenengpässe in der Planung aufnehmen zu können.
- Sitzungsgremien:
An den Projektsitzungen sollte jeweils von jedem planerischen Fachbereich ein Vertreter dabei sein um alle Anliegen vom GPL aufnehmen zu können. So kann der Infoaustausch erfolgen und die Fachplaner können mit den Infos aus der Sitzung anschliessend mit der jeweiligen FAI der MGBahn ihr weiteres Vorgehen definieren und die Termine werden nicht durch unzureichender Wissensfluss behindert.
- Konfliktmanagement:
Durch die Planung gemäss Standard „G3 Bahnstromanlagen“ der MGBahn und transparenter Kommunikation mit dem GPL und dem Kunden wird eine systematische Auseinandersetzung mit kritischen Themen verfolgt. Dies wirkt deeskalierend, falls Probleme dadurch nicht behoben werden können, wird durch fachliche Unterstützung von internen Mediatoren in einem Konfliktfall die Konfliktberatung intern angegangen werden um eine Eskalation zu verhindern.
- Kritische Erfolgsfaktoren:
Für den Erfolg des Projekts ist eine offene und konstruktive Diskussion der beteiligten Planer aller Fachbereiche ab Projektstart nötig. Sonst wird durch unter den Teppich kehren von Problemen plötzlich das Projekt in einer späteren Phase gefährdet. Dies könnte besonders in so Grossprojekten sehr verheerend sein.

Nachfolgend sind die Angaben des Auftraggebers zur Honorierung und zu den Nebenkosten aufgelistet. Diese dienen der Vergleichbarkeit der Angebote.

┌
Honorierung im Zeittarif mit Kostendach

(gemäss Ziffer 4.2 des vorgesehenen Planervertrages)

Details zum Honorarangebot siehe Honorartabelle.

Übertrag der Stundenansätze in die unterstehende Tabelle.

┌
Der Anbieter offeriert folgende Stundenansätze exkl. MWST:

<u>Kategorie A</u>	CHF	<u>233.00</u>
<u>Kategorie B</u>	CHF	<u>182.00</u>
<u>Kategorie C</u>	CHF	<u>157.00</u>
<u>Kategorie D</u>	CHF	<u>133.00</u>
<u>Kategorie E</u>	CHF	<u>110.00</u>
<u>Kategorie F</u>	CHF	<u>101.00</u>
<u>Kategorie G</u>	CHF	<u>97.00</u>

Gemittelter Stundenansatz, der für alle seitens des Beauftragten eingesetzten Mitarbeiter gilt (ausser Personal in Ausbildung).

CHF 141.50

┌
Nebenkosten

(gemäss Ziffer 4.3 des vorgesehenen Planervertrages)

Honorarangebot des Anbieters (brutto, exkl. MWST)

Das Honorarangebot wird über die **Honorartabelle** (Exel Tabelle) ermittelt.

└

└

Integriert in dieses Formular oder separat als Beilage, hat der Anbietende folgendes einzureichen:
Darstellung des zeitlichen Aufwands (Zeitbudget) und des eingesetzten Personals (Erfahrung, Qualifikation),
beides in Bezug auf die Komplexität der Leistungserbringung.

┌
Muss nicht ausgefüllt werden
└

Im Text wird der Übersichtlichkeit halber für Funktionsbezeichnungen immer die männliche Form gewählt. Die Aussagen gelten in gleicher Form auch für Funktionsträgerinnen.

Projekt: Entwicklung Bahnhofraum Brig/Naters

Projektnummer: 4100072

Ausschreibung: Fachplaner Bahnstrom extern

Hellblau hinterlegte Zellen sind durch den Anbieter vollständig auszufüllen. Alle übrigen Zellen dürfen nicht verändert werden!

Die Bauherrschaft akzeptiert für die Honorarkategorien A bis 1/2 G höchstens die folgenden maximalen Stundenansätze nach Kategorien in CHF, exkl. MWST

A	233.00
B	182.00
C	157.00
D	133.00
E	111.00
F	101.00
G	97.00
3/4G	72.75
1/2G	48.50

a) Grundleistungen nach Baukosten

Erneuerung Bahnhof Brig Fachplaner Bahnstrom

Leistungen gemäss Aufgabenbeschrieb

Projektvorgabe 2'000 Stunden

Der Anbieter hat dazu die vorgegebenen Stunden pro Kategorie auf die einzelnen Phasen anzugeben. Die üblichen Nebenkosten sind in den Stundenansätzen einzurechnen und dürfen nicht separat ausgewiesen werden.

			Stunden pro Bauphase										
Funktion	Name	Kat.	Phase 21/22	Phase 31	Phase 32/33	Phase 41	Phase 51	Phase 52	Phase 53	Total	CHF/h	CHF	
Schlüsselpersonen:													
Projektleiter	Gerber Michael	C		55	100	80	120	100	40	495	157.00	77'715.00	
Stv. Projektleiter	Schmutz Thomas	C		20	57	24	83	159	38	381	157.00	59'817.00	
weiteres Personal:													
Div. gem. Mitarbeiterliste		A								-	233.00	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		B								-	182.00	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		C								-	157.00	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		D		62	192	24	185	398	90	951	133.00	126'483.00	
Div. gem. Mitarbeiterliste		E		23	25	20	25	43	37	173	111.00	19'203.00	
Div. gem. Mitarbeiterliste		F								-	101.00	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		G								-	97.00	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		3/4G								-	72.75	-	
Div. gem. Mitarbeiterliste		1/2G								-	48.50	-	
Summe			0	160	374	148	413	700	205	2'000		283'218.00	
			0	22'574	52'960	21'740	59'251	98'370	28'323	ZMT total	141.61		
										ZMT Kat. A-G	141.61		

Projekt: Entwicklung Bahnhofraum Brig/Naters

Projektnummer: 4100072

Ausschreibung: Fachplaner Bahnstrom extern

Hellblau hinterlegte Zellen sind durch den Anbieter vollständig auszufüllen. Alle übrigen Zellen dürfen nicht verändert werden!

b) Zusatzleistungen: Arbeitsstunden auf Verlangen des Bauherrn

Angaben zur Angebotskalkulation Teil b) Zusatzleistungen: Arbeitsstunden auf Verlangen des Bauherrn
Die zusätzlichen auf Verlangen des Bauherrn zu leistenden Stunden wurden durch die Bauherrschafft abgeschätzt.

Diese Leistungen werden bei der Preisbewertung berücksichtigt.

In der Tabelle b) werden automatisch dieselben Honoraransätze wie in der Tabelle a) eingesetzt.

Abänderungen der Honoraransätze aus Tabelle a) in der Tabelle b) sind nicht zulässig.

Funktion	Name	Kat.		Stunden	Ansatz CHF/h	CHF
Schlüsselpersonen:						
Projektleiter	Gerber Michael	C		50	157.00	7'850.00
Stv. Projektleiter	Schmutz Thomas	C		-	157.00	-
weiteres Personal:						
Div. gem. Mitarbeiterliste		A		-	233.00	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		B		-	182.00	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		C		-	157.00	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		D		75	133.00	9'975.00
Div. gem. Mitarbeiterliste		E		75	111.00	8'325.00
Div. gem. Mitarbeiterliste		F		-	101.00	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		G		-	97.00	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		3/4G		-	72.75	-
Div. gem. Mitarbeiterliste		1/2G		-	48.50	-
Summe				200		26'150.00


Zusammenstellung Angebot				TOTAL	
a) Grundleistungen nach Baukosten				CHF	283'218.00
b) Zusatzleistungen: Arbeitsstunden auf Verlangen des Bauherrn				CHF	26'150.00
Zwischentotal				CHF	309'368.00
/, Rabatt		4%		CHF	-12'374.72
Angebot exkl. MWST.				CHF	296'993.28
MWST.		7.7%		CHF	22'868.48
Total Angebot inkl. MWST				CHF	319'861.76

c) Nacht- und Sonntagszuschläge auf Verlangen des Bauherrn

Nacht- und Sonntagszuschläge auf Verlangen des Bauherrn:

Falls im Projekt Nacht- oder Wochendarbeiten nötig sind, werden die entsprechenden Zuschläge nach Arbeitsgesetz entschädigt (Zuschlag von 25% / 50% der Lohnkosten)

Ort _____ Datum 26.04.2019 Unterschrift _____

Furrer + Frey AG
i.V.

M. Gerber

Furrer + Frey AG

R. Furrer